

Bremer HC baut Tabellenführung aus

Hockey-Oberliga: Club zur Vahr kassiert 4:11-Niederlage und verliert Anschluss

VON RAINER JÜTTNER

Bremen. In der Hallenrunde der Hockey-Oberliga könnte der jüngste Spieltag der Männer bereits von vorentscheidender Bedeutung gewesen sein. Verlierer des Wochenendes ist da ei der Club zur Vahr, der aufgrund zahlreicher Ausfälle nur zu einem Sieg kam. Nach dem 14:12 beim DTV Hannover II, musste sich das Team beim HC Göttingen mit 4:11 geschlagen geben. Der Bremer HC feierte dagegen ein müheloses 14:0 in eigener Halle gegen Eintracht Celle und feierte auch beim DHC Hannover einen 3:1-Erfolg. Damit baute der BHC seine Tabellenführung aus, während der Club zur Vahr seine Titelambitionen erst einmal zurückstellen muss.

Vor dem Doppelspieltag plagten den CzV große Personalprobleme. Ben Bruns, Julian Glatzel, Felix Jasch, Julian Abee, Jonas Althusmann und Torwart Tammo Willems standen nicht zur Verfügung. Trotzdem zogen sich Bremer gegen den DTV Hannover II gut aus der Affäre. „Wir haben die Ausfälle als Team gut kompensiert, sieben von neun Ecken konnten wir nutzen“, sagte Dominik Glatzel, der als achtfacher Torschütze in Erscheinung trat. Der DTV nahm das Offensivspiel der Bremer an, versteckte sich nicht, sodass die Partie offen geführt wurde. In der Schlussphase kam noch etwas Hektik auf, doch kurz vor der Schluss sirene erzielen die Bremer den 14. Treffer. „Das Spiel hat richtig Spaß gemacht“, so Glatzel.

Gar keinen Spaß machte dagegen der Auftritt in Göttingen. Bereits der Bremer HC hatte beim 7:7 ungewollte Bekanntheit mit der Stärke des HCG gemacht. Für den Club

zur Vahr kam es sogar richtig dick. „Mit unserer Stammformation hätten wir das Spiel sicherlich ausgeglichen gestalten können, so waren wir einfach zu schwach“, sagte Dominik Glatzel, der einmal traf. Die weiteren Tore erzielten Tom Williamson (2) und Simon Naughtin.

Club zur Vahr: Drees; Krause (1), Dominik Glatzel (9), Yeates, Hadlak (1), Lange (2), Williamson (2), Naughtin (2), Wolters (1).

Zwei Siege hatte sich der Bremer HC vor dem Doppelspieltag als Ziel gesetzt und die eigenen Erwartungen voll erfüllt. Beim Kantersieg gegen Eintracht Celle ließ der BHC gar nichts anbrennen und lag nach drei Minuten bereits mit 4:0 vorn. Die Gäste waren aufgrund einiger Ausfälle mit lediglich sieben Feldspielern angetreten und blieb chancenlos. Auch die Bremer wussten, dass sie tags darauf beim DTC Hannover nur stark ersatzgeschwächt antreten würden, und

schonten einige Spieler. Filius Conradi (3), Johannes Oberlies (3), Lasse Davidsmeyer (2), Julius Stubbe (2), Paul Frieß (2), Malte Jovy und Lasse Lubienski trafen für den BHC.

Bei den deutliche stärkeren Hannoveranern musste der BHC schon mehr als eine Schippe drauflegen, bestand diese Bewährungsprobe aber mit Bravour. Ohne Paul Jentschke und Jan-Philipp Ripke standen nur noch zwei etatmäßige Abwehrspieler zur Verfügung, sodass Sebastian Lamare zu seinem ersten Herrenspiel kam. So blieb es lange spannend. Der erneu starke Torwart Johannes Pauser hielt sein Team mit einem parierten Siebenmeter im Spiel und sechs Minuten vor Schluss gelang dann noch das entscheidende 3:1. Die BHC-Tore erzielten Paul Frieß (2) und Filius Conradi.

Bremer HC: Pauser; Frerichs, Jovy, Lama-re-m Conradi (2), Stubbe, Davidsmeyer, Frieß (2), Oberlies, Schnabel.



Der Bremer HC war der große Gewinner des jüngsten Oberliga-Spieltages. Mit zwei Siegen baute der BHC seine Tabellenführung aus.

FOTO: AXEL KASTE